Bemerkung zu vorstehender Erwiderung von Herrn San.-Rat Dr. Hugo Bach, Bad Elster

F.

Fritz

Schanz

Dresden

Die Bezeichnung „Künstliche Höhensonne“ für die Quarzlampe stammt von Herrn San.-Rat Dr. Hugo Bach. Es gibt kein künstliches Licht das sich in seiner Zusammensetzung mehr von dem Licht der Sonne im Hochgebirge unterscheidet als das Licht der Quarzlampe. Die Bezeichnung „künstliche Höhensonne“ ist daher irreführend. Wir müssen jetzt darnach suchen für die Allgemeinbehandlung mit Licht eine Lichtquelle zu schaffen die ein Licht liefert das in seiner Zusammensetzung dem Licht der Sonne im Hochgebirge möglichst ähnlich wird. Dazu bedürfen wir der Mitarbeit der Beleuchtungstechniker. Sie werden sich wundern wenn wir Ärzte zwei so differente Lichtarten durch diese Bezeichnung identifizieren. Aber nicht nur dies! Im Publikum hat sich jetzt schon der Glaube ausgebildet daß wir in der Quarzlampe einen Ersatz für das Sonnenlicht im Hochgebirge gefunden haben und auch vielen Ärzten wird bei dieser Bezeichnung nicht klar sein wie grundverschieden beide Lichtarten sind. Wir sind jetzt im Krieg gewöhnt uns mit Ersatzmitteln zu behelfen. Das darf uns aber nicht abhalten an solchen Ersatzmitteln Kritik zu üben. „Quarzlicht“ ist eine kurze klare Bezeichnung und die Quarzlampe ein ausgezeichnetes Hilfsmittel zur lokalen Behandlung von Hautkrankheiten. Für die Allgemeinbehandlung ist zweifellos das Licht anderer Lichtquellen die ein kontinuierlicheres Spektrum and nicht so viel Reizstrahlen liefern vorzuziehen. Ich habe in einem Artikel „Höhensonne“ darauf bezügliche Vorschläge gemacht. Der Artikel ist schon vor meinem Artikel „Lichtbehandlung bei Augen-leiden“ verfaßt. Er wird in dem nächsten Heft der „Strahlen-therapie“ erscheinen. Es erübrigt sich dadurch für mich hier auf die Ausführungen des Herrn San.-Rat Dr. Bach weiter einzugehen.